

Presstext

SIR MIKE der Jongleur-Entertainer

Mit 13 Jahren war der Leipziger Mike Schnelle vom blitzschnellen Keulenwirbel der weltberühmten Jongleurtruppe „The Wallastons“ begeistert. Mit 16 Jahren präsentierte der Amateur in Heinz Quermanns TV -Talenteshow „Herzklopfen kostenlos“ bereits seine eigene Keulentruppe „4 Michaels“ und erhielt dafür beim Republikausscheid der „Jungen Talente“ die Goldmedaille. Anschließend trat Mike (damals noch Michael) als Lehrling in die Truppe der Wallastons ein und lernte sein „Hand-Werk“ von der Pike auf.

Schon damals faszinierte den jungen Mike aber auch ein berühmter Vertreter der klassischen Gentlemanjonglerie: der mit Hüten, Bällen, Zigarre und Teufelsstäben ebenso meisterhaft wie humorvoll jonglierende Kurt Berger.

Ein Traum ließ Mike Schnelle seitdem nicht wieder los: Er wollte zu gern in seiner Person diese unterschiedlichen Genres der Jongleurkunst – den temperamentvollen Keulenwirbel und die gediegenen Feinheiten des Gentlemanjongleurs- vereinen.

Zunächst wurde Sigrid die Partnerin für die Artistik (und schnell auch für das Leben) und lernte von Mike die Feinheiten und Kniffe der Keulenarbeit. Gemeinsam zogen sie nun durch die Welt und erfreuten die Zuschauer auf Varietébühnen (Friedrichstadt-Palast Berlin, Hansa-Theater Hamburg), in Circus-Manegen (Staatszirkus der DDR, Circus Fliegenpilz), in Nachtbars (Trocadero Rostock, Mocambo Bern, Maxim Budapest, Caravan Tel Aviv) und zu Galas. Gleichzeitig probte Mike die einzelnen Elemente der Gentleman-Jongleur-Show und lernte den virtuosen Umgang mit kleinen Bällen, Zylinderhüten und chinesischen Teufelsstäben.

Nebenbei erwarb Mike auch den DDR-Berufsausweis als Conférencier und konnte dem Traum von der Genre-Synthese bald noch eine weitere wichtige Komponente hinzufügen – das Entertainment mittels witziger Worte.

Und das ist die aktuelle Show: Der Conférencier Mike Schnelle präsentiert den Gentlemanjongleur SIR MIKE ! Dieser erscheint mit Zigarre und Melone und hofft, dass aus dem Publikum ein silbernes 10-Mark-Stück auf die Bühne geworfen wird. Wenn ja – dann verwandelt er es auf dem Weg vom Fuß ins Auge in ein Monocle. Wenn nein- auch kein Problem, denn er hat so eine Münze natürlich immer bei sich... Übrigens – die Melone ist nicht zum Essen, sondern ein Hut und wird auf der Zigarre balanciert, welche auf rätselhafte Weise blitzschnell verschwindet. Dabei ist natürlich keine Zauberei im Spiel – auch nicht bei den chinesischen Teufelsstäben und schon gar nicht bei den drei Zylinderhüten, welche SIR MIKE auf seiner Stirn Walzer tanzen lässt.